

**Beschlussprotokoll der 366. Sitzung des Akademischen Senates
der Humboldt-Universität zu Berlin
vom 10.07.2018**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

Frau Prof. Därmann, Herr Prof. Gassen, Herr Prof. Heger (bis 13.45 Uhr), Herr Prof. Kramer (bis 12.30 Uhr), Herr Prof. Marksches, Frau Prof. Metzler, Herr Prof. Nützenadel (ab 12.30 Uhr), Frau Prof. Schreiber (ab 11.35 Uhr), Frau Prof. Schwalm, Frau Prof. Vedder, Frau Prof. von Blumenthal, Herr Prof. Ziegler (bis 13.45 Uhr)

Akademische MA:

Herr PD Dr. Flogaus, Frau Dr. Huyskens-Keil, Herr Klawitter, Herr Dr. Kohring

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung:

Herr Dr. Morgenstern, Frau Neugebauer, Frau Offenhaus, Herr Oldenburg

Studierende:

Herr Fidalgo (ab 12.45 Uhr), Herr Hoffmann (bis 12.30 Uhr), Herr Junghans, Herr Würfel (bis 12.30 Uhr)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Rede und Antragsrecht:

Vizepräsident (VPH):	Herr Dr. Kronthaler (Sitzungsleiter)
Vizepräsidentin (VPL):	Frau Prof. Dr. Obergfell
Vizepräsident (VPF):	Herr Prof. Dr. Frensch (bis 14.15 Uhr)
Personalrat (GPR):	Frau Dewender
Personalrat (HSB):	Herr Stiller
Frauenbeauftragte:	Frau Dr. Fuhrich-Grubert
RefRat:	Herr Fidalgo (bis 12.45 Uhr)

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Frau Prof. Tischendorf (TOP 3), Herr Prof. Schlingloff (TOP 4), Herr Prof. Metzger (TOP 7), Herr Prof. Schmidt (TOP 17), Herr Prof. Ruffert (TOP 18), Herr Eschke (TOP 19, ab 12.00 Uhr), Frau Dr. Lindemann-von Trzebiatowski (PB1), Herr Dr. Schröter (PRef, ab 12.00 Uhr), Frau Seydel (PB1Büro), Frau Kämpf (PB1Stud), Herr Schröder (PB12, Protokoll)

Dauer der Sitzung: 11:00 Uhr bis 14.30 Uhr

**TOP 1:
Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Dr. Kronthaler gibt bekannt, dass der TOP 21 wegen Klärungsbedarfs zur Finanzierung von der Tagesordnung abgesetzt werde.

Die Tagesordnung wird mit Streichung des TOP 21 in folgender Form genehmigt:

Nichtöffentlicher Teil – Beginn gegen 10.45 Uhr

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 12. Juni 2018
3. Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Angewandte Analysis" am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 066/18)
4. Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Datenbanken und Informationssysteme" am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 099/18)
5. Berufungsliste zur Besetzung der W1 Stiftungs-Juniorprofessur für „Organisationsökonomik - Zukunft der Arbeit“ (AS 069/18)
6. Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur „Information Behaviour“ (AS 093/18)
7. Berufungsliste für die Besetzung einer W-3 Professur: "Recht der Informationsgesellschaft" (AS 072/18)
8. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W3-Professur Spracherwerb und Sprachentwicklung in multilingualen Kontexten an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für deutsche Sprache und Linguistik (AS 073/18)
9. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur "Empirie der englischen Sprache" an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Anglistik und Amerikanistik (AS 102/18)
10. Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur "Latinistik" an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Klassische Philologie (AS 103/18)
11. Bestellung eines Honorarprofessors an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 114/18)
12. Verschiedenes

Öffentlicher Teil – Beginn gegen 11.45 Uhr

13. Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 12. Juni 2018
14. Berichte des Präsidiums/Anfragen
15. Dies academicus am 15. Oktober 2018 sowie am 8. April 2019 ab 13 Uhr (AS 106/18)
16. Einrichtung des Bachelorstudiums im Fach Geschichtswissenschaften, Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang (AS 105/18)
17. Aufhebung von Studiengängen an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (AS 074/18)

18. Antrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft auf Einrichtung des Graduiertenkollegs 2483/1 "Dynamische Integrationsordnung. Europa und sein Recht zwischen Harmonisierung und Pluralisierung (DynamInt)" (AS 111/18)
19. Berufungs- und Tenure-Track-Satzung der Humboldt-Universität zu Berlin – 2. Lesung (AS 098/18)
20. Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der HU (AS 096/18)
21. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W1-Professur für „Symplektische Topologie und Kontakttopologie“ am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 097/18) - abgesetzt
22. Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur "Mathematische Physik: Mathematische Aspekte der Quantenfeld- und Stringtheorie"; zunächst finanziert aus dem Tenure Track Programm des Bundes und anschließend aus zusätzlichen Landesmitteln, zur Besetzung nach W2 mit Tenure Track nach W2 (AS 101/18)
23. Antrag auf Einrichtung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Literatur und Religion in den romanischen Kulturen unter besonderer Berücksichtigung von Geschlechterstudien“ an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Romanistik (AS 117/18)
24. Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Bürgerliches Recht und ein Nebenfach zunächst finanziert aus dem Tenure Track Programm des Bundes und anschließend aus zusätzlichen Landesmitteln, zur Besetzung nach W2 mit Tenure Track nach W2 (AS 095/18)
25. Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur "Praktische Theologie/Religionspädagogik" (AS 104/18)
26. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch) am Institut für Romanistik (AS 100/18)
27. Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für "Islamische Textwissenschaft (Koran und Hadith)" in das Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 107/18)
28. Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für "Islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart" in das Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 108/18)
29. Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für "Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie" in das Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 109/18)
30. Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung W3-Professur für "Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen" in das Berliner Zentralinstitut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin, zunächst Besetzung nach W1 Tenure Track nach W3 (AS 110/18)

31. Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität“; zunächst finanziert aus dem Tenure Track Programm des Bundes und anschließend aus zusätzlichen Landesmitteln, zur Besetzung nach W 2 (AS 112/18)
32. Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Digitale Medien und Computation“ aus dem Tenure Track Programm des Bundes mit Tenure Track nach W 2/W 3 (AS 113/18)
33. Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Geographie der Geschlechterverhältnisse in Mensch-Umwelt-Systemen“ (AS 116/18)
34. Verschiedenes

TOP 2:

Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 12. Juni 2018

Der Akademische Senat bestätigt den nicht-öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 12. Juni 2018.

TOP 3:

Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Angewandte Analysis" am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 066/18)

- Ausschluss der Öffentlichkeit -

Frau Prof. Tischendorf erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 066/2018:

Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der Stelle einer W3-Professur für „Angewandte Analysis“ am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 1.

TOP 4:

Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur für "Datenbanken und Informationssysteme" am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 099/18)

- Ausschluss der Öffentlichkeit -

Herr Prof. Schlingloff erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 099/2018:

Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der Stelle einer W3-Professur für „Datenbanken und Informationssysteme“ am Institut für Informatik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 2.

TOP 5:

Berufungsliste zur Besetzung der W1 Stiftungs-Juniorprofessur für „Organisationsökonomik - Zukunft der Arbeit“ (AS 069/18)

- Ausschluss der Öffentlichkeit -

Herr Prof. Gassen erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 069/2018:

- 1. Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung der W1 Stiftungs-Juniorprofessur für Organisationsökonomik - Zukunft der Arbeit an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 3.

TOP 6:

**Berufungsliste zur Besetzung der W3-Professur „Information Behaviour“
(AS 093/18)**

- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Frau Prof. Metzler erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 093/2018:

- I. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt den Berufungsvorschlag für die W3-Professur „Information Behaviour“ am Institut für Bibliothekswissenschaft der Philosophischen Fakultät.**
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 4.

TOP 7:

Berufungsliste für die Besetzung einer W-3 Professur: "Recht der Informationsgesellschaft" (AS 072/18)

- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Herr Prof. Metzger erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 072/2018:

- 1. Der Akademische Senat stimmt der Berufungsliste zur Besetzung einer W3-Professur: „Recht der Informationsgesellschaft“ an der Juristischen Fakultät zu.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.**

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 5.

TOP 8:

Berufungsvorschlag zur Besetzung der W3-Professur Spracherwerb und Sprachentwicklung in multilingualen Kontexten an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für deutsche Sprache und Linguistik (AS 073/18)

- **Ausschluss der Öffentlichkeit –**

Frau Prof. Vedder erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 073/2018:

Der Akademische Senat stimmt dem Berufungsvorschlag zur Besetzung der W3-Professur Spracherwerb und Sprachentwicklung in multilingualen Kontexten an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für deutsche Sprache und Linguistik, zu.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 6.

TOP 9:

Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur "Empirie der englischen Sprache" an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Anglistik und Amerikanistik (AS 102/18)

- Ausschluss der Öffentlichkeit –

Frau Prof. Vedder erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 102/2018:

Der Akademische Senat stimmt dem Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur „Empirie der englischen Sprache“ an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Anglistik und Amerikanistik, zu.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 7.

TOP 10:

Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur "Latinistik" an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Klassische Philologie (AS 103/18)

- Ausschluss der Öffentlichkeit –

Frau Prof. Vedder erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 103/2018:

Der Akademische Senat stimmt dem Berufungsvorschlag zur Besetzung der W1-Professur „Latinistik“ an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Klassische Philologie, zu.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 8.

TOP 11:

Bestellung eines Honorarprofessors an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (AS 114/18)

- Ausschluss der Öffentlichkeit –

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst den Beschluss AS 114/2018:

I. Der Akademische Senat beschließt die Bestellung eines Honorarprofessors für das Fach Politikwissenschaft.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.

Protokoll der Diskussion und Abstimmung siehe Anlage 9.

TOP 12:

Verschiedenes

- Ausschluss der Öffentlichkeit –

Protokoll der Diskussion siehe Anlage 10.

TOP 13:

Bekanntgabe der Tagesordnung und Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls des AS vom 12. Juni 2018

Der Akademische Senat bestätigt den öffentlichen Teil des Protokolls des AS vom 12.06.2018

**TOP 14:
Berichte des Präsidiums/Anfragen**

Herr Dr. Kronthaler gibt bekannt, dass Frau Prof. von Blumenthal heute letztmalig an einer AS-Sitzung teilnehme. Er würdigt ihre Verdienste für die HU und dankt ihr im Namen der Universität für ihre Arbeit. Für ihre neue Aufgabe als Präsidentin der Viadrina wünscht er Frau Prof. von Blumenthal viel Erfolg.

In Vertretung von Frau Prof. Kunst berichtet Herr Dr. Kronthaler zum Institut für Islamische Theologie und zur Exzellenzstrategie. Er erklärt, dass das Kuratorium der Empfehlung des AS gefolgt sei und die Einrichtung des Instituts für Islamische Theologie beschlossen habe. Zur Exzellenzstrategie gibt Herr Dr. Kronthaler bekannt, dass die Begutachtungen der Cluster-Anträge abgeschlossen und insgesamt positiv verlaufen seien. Ende September 2018 werde die Entscheidung zu diesen Anträgen fallen. Momentan befinde sich die Universitätsleitung in engem Kontakt mit allen Fakultäten, um den derzeitigen Stand des Verbundantrages zu erläutern.

Herr Dr. Kronthaler berichtet, dass das Arbeitgeberangebot zum Tarifvertrag für studentische Beschäftigte am 06.07.2018 von den Gewerkschaften angenommen worden sei. Er legt dar, welche Regelungen zur Erhöhung der Stundenlöhne damit verbunden seien.

Herr Dr. Kronthaler erklärt, dass die HU mit Blick auf die in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung insgesamt gut vorbereitet sei. Einige Fragen im Hinblick auf die Folgen der Datenschutzgrundverordnung für eher kleinteilige Verfahren in den einzelnen Bereichen würden derzeit noch untersucht. Dazu habe es in der vergangenen Woche auch eine Abstimmung zwischen den Abteilungs- und Verwaltungsleiterinnen und -leitern gegeben. Zudem würden Schulungen zum Thema Datenschutzgrundverordnung angeboten.

Frau Prof. Obergfell berichtet, dass es gelungen sei, zusammen mit den Fakultäten und Fächern ein Gesamtausbaukonzept für einen Kapazitätsausbau in der Lehrkräftebildung zur Erreichung der Leistungsziele des Hochschulvertrages zu entwickeln. Dieses Gesamtausbaukonzept sei an das Land übermittelt worden. Das Konzept werde zunächst für die Jahre 2018 und 2019 umgesetzt und die entsprechenden Stellen im 2. Nachtragshaushalt zum Doppelhaushaltsplan 2018/2019 eingerichtet. Im Rahmen der jährlichen kapazitären Anpassungen werde das Konzept ggf. angepasst.

Ebenfalls abgeschlossen seien die Verhandlungen über die Fortschreibung und Modifikation der internen Halteverpflichtung. Die Vereinbarungen über die Zulassungsplanungen sollten Ende Juli/Anfang August 2018 vor der Durchführung des Zulassungsverfahrens für das Wintersemester 2018/19 unterzeichnet werden.

Für Maßnahmen zur Verbesserung der Erfolgsquote seien in den ersten vier Jahren Gelder zur Anschubfinanzierung vorgesehen. Zudem gebe es finanzielle Mittel zur Nachsteuerung, um auf Unvorhergesehenes reagieren zu können.

Frau Prof. Obergfell erklärt, dass es in einer gemeinsamen Anstrengung der Berliner Universitäten gelungen sei, zumindest für ein Jahr eine Aussetzung des von Herrn StS Rackles verfügten Abordnungsstopps von Lehrkräften zu erwirken. Insbesondere die PSE habe sich mit anderen Einrichtungen in Berlin vehement gegen den Stopp der Lehrkräfteabordnungen gewandt; die Berliner Vizepräsidenten für Lehre seien in dieser Angelegenheit an den Regierenden Bürgermeister herangetreten.

Frau Prof. Obergfell gibt bekannt, dass im Rahmen des Projekts *Übergänge* neun volle Seniorprofessuren und 68 studentische Tutorenstellen vergeben worden seien. Für die 68 geförderten Tutorenstellen habe es 117 Anträge gegeben, bei den Seniorprofessuren seien 80 von 88 beantragten LVS vergeben worden.

In Reaktion auf eine Anfrage aus der letzten AS-Sitzung bezüglich des Einsatzes von studentischen Hilfskräften in Übungen und Tutorien legt Frau Prof. Obergfell dar, warum SHKs nicht in Übungen eingesetzt werden dürften:

- Aus § 121 Abs. 2 Satz 1 und 2 BerLHG ergebe sich, dass SHKs Tutorien durchführen und die Lehrenden bei den Aufgaben in Forschung und Lehre unterstützen. SHKs seien also, in Abgrenzung zu wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, nicht selbständig in der Lehre tätig.
- Nach § 82 ZSP-HU würden in Übungen anwendungsorientierte Kenntnisse eines abgegrenzten Stoffgebietes vermittelt, wobei die Lehrenden anleiten würden. SHKs seien jedoch keine Lehrenden.
- Demgegenüber seien Tutorien in der ZSP-HU so gefasst, dass „unter Anleitung erfahrener, speziell geschulter Studentinnen und Studenten (Tutorinnen und Tutoren) die in Lehrveranstaltungen und im Selbststudium erworbenen Kenntnisse“ vertieft und diskutiert würden.

Herr Fidalgo erfragt mit Blick auf das Institut für Islamische Theologie, ob es, wie im Tagesspiegel behauptet, eine Protokollnotiz zum Kooperationsvertrag gebe, wonach es der HU erlaubt sei, den Vertrag bei antisemitischer Positionierung eines im Beirat vertretenen Verbandes oder Mitglieds zu kündigen und wie gegebenenfalls das Verfahren zur Bewertung und Klärung derartiger Fälle geregelt sei.

Herr Dr. Kronthaler bittet um Verständnis dafür, dass er zu diesen Fragen im Moment keine Auskunft geben könne. Er kündigt eine Beantwortung der Fragen zur nächsten Sitzung des AS über das Protokoll an.

Herr Fidalgo drückt sein Missfallen darüber aus, dass, wie am Vortag in der LSK berichtet worden sei, die Verbände an der Vorbereitung der Studien- und Prüfungsordnung für das Institut für Islamische Theologie beteiligt würden.

Frau Prof. Obergfell erklärt, dass der für die Erarbeitung der Studien- und Prüfungsordnung sowie des Studiengangkonzepts zuständigen Kommission keine Verbandsvertreter angehören würden. Als Mitglieder der Kommission nennt Frau Prof. Obergfell den Gründungsdirektor, Herrn Prof. Borgolte, dessen Mitarbeiter, eine ihrer Referentinnen sowie ein oder zwei externe Fachwissenschaftler. Zudem bitte sie einen Vertreter der LSK in die Kommission.

Herr Fidalgo berichtet von einer am Vorabend von Seiten des Referats für Lehre und Studium des RefRats an Frau Prof. Obergfell gesandten E-Mail, in der u.a. die Aufstellung eines neuen Tutorienprogramms angeregt werde. Er bittet Frau Prof. Obergfell um eine Reaktion zu den in der E-Mail übermittelten Anregungen in der nächsten AS-Sitzung. Frau Prof. Obergfell erklärt, dass sie dieser Bitte gerne nachkommen werde.

Da im Zusammenhang mit der Datenschutzgrundverordnung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der HU noch viele Unsicherheiten bestünden, bittet Herr Dr. Morgenstern im Auftrag der Medienkommission die Universitätsleitung, die diesbezügliche Unterstützung der Universitätsmitglieder zu intensivieren. Herr Dr. Kronthaler betont, dass es eine intensive Befassung der Universitätsleitung mit dem Thema Datenschutzgrundverordnung gebe. Er verweist auf eine auf Bitten der Präsidentin eingerichtete Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Prof. Eifert, die sich mit dem noch bestehenden Regelungsbedarf beschäftigt habe sowie auf die Arbeit der Abteilungs- und Verwaltungsleiterinnen und -leiter, die sich auf Grundlage der Erkenntnisse dieser Arbeitsgruppe mit Fragen der Anwendung der Datenschutzgrundverordnung befasse und entsprechende Handreichungen erarbeite. Die Medienkommission, deren Bereitschaft zur Mitarbeit Herr Dr. Kronthaler begrüßt, solle in diese Arbeit einbezogen werden.

TOP 15:

**Dies academicus am 15. Oktober 2018 sowie am 8. April 2019 ab 13 Uhr
(AS 106/18)**

Frau Prof. Obergfell erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 106/2018:

1. Der Akademische Senat beschließt für den ersten Tag der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2018/19, Montag, den 15. Oktober 2018, einen *Dies academicus*; Lehrveranstaltungen finden an diesem Tag nicht statt.
2. Die Fakultäten und Institute werden gebeten, den vorgeschlagenen Zeitplan für den *Dies academicus* am 15. Oktober 2018 zu beachten.
 - 10 - 12 Uhr Begrüßungs- und Einführungsveranstaltungen der Fakultäten
 - 12 - 14 Uhr Einführungsveranstaltungen der Institute
 - 14 - 16 Uhr Angebote der Fachschaften und des Referent_innenRats für die neuen Studierenden
 - 16 - 18 Uhr Feierliche Eröffnung des Akademischen Jahres für alle Universitätsangehörigen
3. Die Lehrveranstaltungen der Humboldt-Universität zu Berlin beginnen im Wintersemester 2018/19 somit einheitlich am Dienstag, den 16. Oktober 2018.
4. Der Akademische Senat beschließt, anlässlich des „HUMBOLDT-Tages der Lehre“ für den ersten Tag der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2019, Montag, den 8. April 2019, ab 13 Uhr einen *Dies academicus*; ab diesem Zeitpunkt finden keine Lehrveranstaltungen statt.
5. Die Fakultäten und Institute werden gebeten, den Studierenden und Lehrenden die Teilnahme an den zentralen und dezentralen Veranstaltungen im Rahmen des HUMBOLDT-Tages der Lehre zu ermöglichen.
6. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt.

TOP 16:

Einrichtung des Bachelorstudiums im Fach Geschichtswissenschaften, Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang (AS 105/18)

Frau Prof. Metzler erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 105/2018:

1. Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung des Bachelorstudiums im Fach Geschichtswissenschaften, Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang.
2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Vizepräsidentin für Lehre und Studium.

TOP 17:

Aufhebung von Studiengängen an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (AS 074/18)

Herr Prof. Schmidt erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 074/2018:

1. Der Akademische Senat beschließt die Aufhebung
 - a) des Bachelorstudiums im Fach Agrar- und Gartenbauwissenschaften (Kernfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption) zum 30.09.2023,
 - b) des lehramtsbezogenen Masterstudiums im Fach Agrarwirtschaft (für das Lehramt an beruflichen Schulen, Erstes Fach) zum 30.09.2027.
2. Der Akademische Senat beschließt für das Bachelorstudium im Fach Agrar- und Gartenbauwissenschaften (Kernfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption) die Nullsetzung für das erste Fachsemester zum Wintersemester 2018/19 und für die höheren Fachsemester zum Sommersemester 2019.

3. Der Akademische Senat beschließt für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Agrarwirtschaft (für das Lehramt an beruflichen Schulen, Erstes Fach) die Nullsetzung für das erste Fachsemester zum Sommersemester 2024 und für die höheren Fachsemester zum Wintersemester 2024/25.

4. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Vizepräsidentin für Lehre und Studium.

TOP 18:

Antrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft auf Einrichtung des Graduiertenkollegs 2483/1 "Dynamische Integrationsordnung. Europa und sein Recht zwischen Harmonisierung und Pluralisierung (DynamInt)" (AS 111/18)

Herr Prof. Ruffert erläutert die Vorlage.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 111/2018:

Der AS befürwortet die Einrichtung des Graduiertenkollegs 2483/1 (designierter Sprecher: Matthias Ruffert).

Mit der Durchführung der notwendigen Maßnahmen wird der Vizepräsident für Forschung beauftragt.

TOP 19:

Berufungs- und Tenure-Track-Satzung der Humboldt-Universität zu Berlin – 2. Lesung (AS 098/18)

Herr Dr. Kronthaler erläutert die Vorlage und legt eine Tischvorlage vor, siehe Anlage 11.

Der Rahmenkatalog der Leistungsanforderungen für die Tenure-Evaluierung (der bereits fristgerecht versandt wurde), den die Tischvorlage neben der Erläuterung zu den Evaluationskriterien und –maßstäben enthält, solle als Anlage zur Satzung beschlossen werden.

Die Möglichkeit, per Videokonferenz teilnehmenden Kommissionsmitgliedern ein Verfahren zur geheimen elektronischen Abstimmung zur Verfügung zu stellen, werde derzeit vom CMS geprüft.

Mitglieder des AS stellen Nachfragen bzw. machen Anmerkungen zu:

- der Aussage in § 12 Abs. 1: „Die Rechte des Akademischen Senats zur Beteiligung in Berufungsverfahren gelten, sofern nicht in dieser Satzung gesondert geregelt, entsprechend“. Es wird um eine Übersicht gebeten, welche Rechte des AS durch die Satzung eingeschränkt würden. Herr Dr. Kronthaler kündigt für den Fall, dass die Satzung tatsächlich Rechte des AS einschränke, die Anfertigung einer entsprechenden Übersicht an.

- dem Zeitpunkt der Festlegung der Auswahlkriterien durch die Berufungskommission sowie der Sichtung der eingegangenen Bewerbungen.

Frau Prof. von Blumenthal legt dar, dass bereits bei der Konstituierung einer Berufungskommission festgestellt werden müsse, wer berechtigt sei, an der Kommission mitzuwirken. Um feststellen zu können, ob ein Anschein der Befangenheit besteht, müssten die Mitglieder der Berufungskommission zu diesem Zeitpunkt zumindest die Namen der Bewerberinnen und Bewerber kennen.

An der Definition der Auswahlkriterien dürfe ein befangenes Kommissionsmitglied nicht mitwirken, da sonst die Gefahr bestehe, dass es auf die Festlegung der Kriterien zum Vorteil von ihm favorisierter Bewerberinnen oder Bewerber bzw. zum Nachteil von ihm abgelehnter Bewerberinnen oder Bewerber Einfluss zu nehmen versuche. Daher könne es erst anschließend, nach Klärung der Frage, wer in der Kommission weiter mitarbeiten darf, zur Festlegung der Auswahlkriterien kommen. Danach würden die Bewerbungen gesichtet.

Es werden zahlreiche Änderungen der Satzung vorgeschlagen und diskutiert.
Die Satzung soll um folgende Punkte geändert werden:

- in § 6 Abs. 1 Satz 1 wird nach Nennung der „Tenure-Kommission“ in Klammern ein Verweis auf § 13 eingefügt: „Die Mitglieder der Berufungskommission bzw. der Tenure-Kommission (§ 13) sowie ...“.
- der zweite Satz in § 7 Abs. 5 („Für die Gutachterinnen und Gutachter gelten § 6 und § 4 Abs. 5 Satz 2 entsprechend.“) wird an das Ende von § 7 Abs. 4 verschoben.
- In § 13 Abs. 2 Satz 3 wird „Mindestens eine oder ein Gutachterin oder Gutachter“ ersetzt durch „Mindestens eine Gutachterin oder ein Gutachter“.
- im vorletzten Satz in § 12 Abs. 2 wird zwischen „müssen“ und „mindestens“ das Wort „jeweils“ eingefügt: „Aus den Kategorien Forschung und Lehre müssen jeweils mindestens zwei Drittel der Leistungsanforderungen ausgewählt werden“.
- In § 15 Satz 3 werden die Worte „Die Mehrheit dieser Mitglieder in der gemeinsamen Berufungskommission,“ gestrichen, so dass der Satz mit „Die Beteiligung der zuständigen Frauenbeauftragten“ beginnt.
- der in § 5 Abs. 3 zu findende Satz „Die Kommission berücksichtigt die Gleichstellung der Geschlechter, und kann hierfür insbesondere durch eine gezielte Ansprache geeignete Personen in das Auswahlverfahren einbeziehen“ wird auch in § 4 Abs. 4 angefügt.
- In § 7 Abs. 5 wird Satz 6 („Darüber hinaus ist auf Antrag ...“) ersetzt durch die Formulierung: „Darüber hinaus ist im Rahmen von deren Zuständigkeit auf Antrag der beteiligten Frauenbeauftragten oder der Schwerbehindertenvertretung ein weiteres Gutachten einzuholen“.
- in § 13 Abs. 1 wird Satz 2 ergänzt um „und fordert einen Selbstbericht von der oder dem zu Evaluierenden ab“. In § 13 Abs. 2 Satz 2 wird „sowie einen Selbstbericht von der oder dem zu Evaluierenden“ gestrichen.
- Die von der EPK zu § 7 erbetene Möglichkeit einer Videobeteiligung der Kommissionsmitglieder bei Probevorträgen, Diskussionen, Erörterungen und Lehrproben müsse noch in die Satzung eingearbeitet werden.

Der Akademische Senat fasst bei 2 Enthaltungen den Beschluss AS 098/2018 mit den o.g. Änderungen:

Der Akademische Senat beschließt die Berufungs- und Tenure-Track-Satzung der Humboldt-Universität zu Berlin.

TOP 20:

Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der HU (AS 096/18)

Herr PD Dr. Flogaus erläutert die Vorlage.

Es schließt sich eine rege Diskussion der AS-Mitglieder an.

Herr PD Dr. Flogaus beantragt, die Punkte a) bis d) einzeln abzustimmen.

Frau Prof. Metzler stellt zu Punkt a) den Änderungsantrag:

a) Bei Arbeitsverträgen mit Promovierenden sollen mindestens 2/3 Stellen angeboten. Dies ist bei der künftigen Struktur- und Stellenplanung in den Instituten und Fakultäten zu berücksichtigen. Eine Reduzierung des Beschäftigungsumfangs ist auf Wunsch des/der Promovierenden im Rahmen der an der HU geltenden Mindeststandards möglich.

Für die Juristische Fakultät gelten weiterhin besondere Ausnahmeregelungen.

Der Akademische Senat lehnt den Änderungsantrag mit 4 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen ab.

Herr Dr. Morgenstern stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den TOP zu vertagen. Frau Prof. von Blumenthal hält die Gegenrede.

Der Akademische Senat lehnt den GO-Antrag mit 4 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen ab.

Frau Prof. von Blumenthal stellt zu Punkt a) den Änderungsantrag:

a) Bei Arbeitsverträgen mit Promovierenden werden grundsätzlich mindestens 2/3 Stellen angeboten. Dies ist bei der künftigen Struktur- und Stellenplanung in den Instituten und Fakultäten zu berücksichtigen. Ausnahmen von diesem Mindestumfang sind bei Beantragung der Ausschreibung bzw. Einstellung schriftlich zu begründen; die Begründung des Antragstellers ist abschließend. Eine Reduzierung des Beschäftigungsumfangs ist auf Wunsch des/der Promovierenden im Rahmen der an der HU geltenden Mindeststandards möglich. Für die Juristische Fakultät gelten weiterhin besondere Ausnahmeregelungen.

Der Akademische Senat stimmt dem Änderungsantrag mit 8 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

Frau Prof. von Blumenthal stellt zu Punkt b) den Änderungsantrag:

b) Bei Arbeitsverträgen mit Promovierten werden grundsätzlich ganze Stellen angeboten. Ausnahmen von diesem Mindestumfang sind bei Beantragung der Ausschreibung bzw. Einstellung schriftlich zu begründen; die Begründung des Antragstellers ist abschließend. Eine Reduzierung des Beschäftigungsumfangs ist auf Wunsch des/der Promovierten im Rahmen der an der HU geltenden Mindeststandards möglich.

Der Akademische Senat stimmt dem Änderungsantrag mit 8 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen zu.

Zu Punkt c) übernimmt der Antragsteller die Formulierung der FNK mit der Änderung 01.11.2018 statt 01.10.2018:

c) Daueraufgaben in Lehre und Forschung sollen durch Dauerstellen abgedeckt werden. Daher unterstützt die HU die Fakultäten und Institute dabei, den Anteil von Dauerstellen bedarfsgerecht zu erhöhen. Zu diesem Zweck werden die Institute und Fakultäten aufgefordert, bis zum 01.11.2018 mitzuteilen, welche Arten von Daueraufgaben aktuell in Lehre und Forschung von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrgenommen werden, wo weiterer Bedarf besteht und welche darüber hinausgehenden neuen Daueraufgaben (z.B. Forschungscoordination, Internationalisierung usw.) künftig von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernommen werden sollten.

Der Akademische Senat stimmt diesem Punkt bei einer Enthaltung zu.

Es wird vorgeschlagen, den Punkt d) zu streichen.

Der Akademische Senat lehnt den Antrag mit 7 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen ab.

Der Antragsteller übernimmt folgenden Vorschlag zu Punkt d):

d) Über die Frage ob und ggf. wie eine neue Kategorie von Dauerpositionen des Wissenschaftlichen Mittelbaus an der HU eingeführt werden soll, wird eine gemeinsame Arbeitsgruppe der EPK und der FNK unter Beteiligung des Personalrates, der Frauenbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung gebildet, die eine ergebnisoffene Diskussion führen soll.

Der Akademische Senat stimmt diesem Punkt bei einer Enthaltung zu.

Es wird vorgeschlagen, einen Punkt e) zu ergänzen:

e) Eine Evaluierung der Praktikabilität bzgl. der Punkte a) und b) soll nach 3 Jahren erfolgen.

Der Akademische Senat stimmt diesem Punkt einstimmig zu.

Die Punkte a) und b) in der geänderten Formulierung werden gemeinsam zur Abstimmung gestellt.

Der Akademische Senat stimmt den geänderten Punkten a) und b) mit 11 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

Damit ist der folgende Gesamtbeschluss zur Vorlage AS 096/18 gefasst:

Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin empfiehlt folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen und der Personalentwicklung von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der HU:

a) Bei Arbeitsverträgen mit Promovierenden werden grundsätzlich mindestens 2/3 Stellen angeboten. Dies ist bei der künftigen Struktur- und Stellenplanung in den Instituten und Fakultäten zu berücksichtigen. Ausnahmen von diesem Mindestumfang sind bei Beantragung der Ausschreibung bzw. Einstellung schriftlich zu begründen; die Entscheidung des Antragstellers ist abschließend. Eine Reduzierung des Beschäftigungsumfangs ist auf Wunsch des/der Promovierenden im Rahmen der an der HU geltenden Mindeststandards möglich.

Für die Juristische Fakultät gelten weiterhin besondere Ausnahmeregelungen.

b) Bei Arbeitsverträgen mit Promovierten werden grundsätzlich ganze Stellen angeboten. Ausnahmen von diesem Mindestumfang sind bei Beantragung der Ausschreibung bzw. Einstellung schriftlich zu begründen; die Entscheidung des Antragstellers ist abschließend. Eine Reduzierung des Beschäftigungsumfangs ist auf Wunsch des/der Promovierten im Rahmen der an der HU geltenden Mindeststandards möglich.

c) Daueraufgaben in Lehre und Forschung sollen durch Dauerstellen abgedeckt werden. Daher unterstützt die HU die Fakultäten und Institute dabei, den Anteil von Dauerstellen bedarfsgerecht zu erhöhen. Zu diesem Zweck werden die Institute und Fakultäten aufgefordert, bis zum 01.11.2018 mitzuteilen, welche Arten von Daueraufgaben aktuell in Lehre und Forschung von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrgenommen werden, wo weiterer Bedarf besteht und welche darüber hinausgehenden neuen Daueraufgaben (z.B. Forschungscoordination, Internationalisierung usw.) künftig von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernommen werden sollten.

d) Über die Frage ob und ggf. wie eine neue Kategorie von Dauerpositionen des Wissenschaftlichen Mittelbaus an der HU eingeführt werden soll, wird eine gemeinsame Arbeitsgruppe der EPK und der FNK unter Beteiligung des Personalrates, der Frauenbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung gebildet, die eine ergebnisoffene Diskussion führen soll.

e) Eine Evaluierung der Praktikabilität bzgl. der Punkte a) und b) soll nach 3 Jahren erfolgen.

Mit der Umsetzung des Beschlusses wird das Präsidium beauftragt.

TOP 21:

Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W1-Professur für „Symplektische Topologie und Kontakttopologie“ am Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (AS 097/18)

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Frau Prof. von Blumenthal berichtet aus der Sitzung der EPK zu den nachfolgenden TOPs und schlägt die folgende Behandlung und Aufteilung en bloc vor:

- TOPe 25 und 26
- TOPe 22, 24, 31, 32
- TOPe 23, 33
- TOPe 27, 28, 29, 30
-

Der Akademische Senat stimmt en bloc gemäß dieser Aufteilung ab.

TOP 22:

Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur "Mathematische Physik: Mathematische Aspekte der Quantenfeld- und Stringtheorie"; zunächst finanziert aus dem Tenure Track Programm des Bundes und anschließend aus zusätzlichen Landesmitteln, zur Besetzung nach W2 mit Tenure Track nach W2 (AS 101/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 101/2018:

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Mathematische Physik: Mathematische Aspekte der Quantenfeld- und Stringtheorie“ (zu besetzen als W2 mit Tenure Track nach W2)**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.**

TOP 23:

Antrag auf Einrichtung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Literatur und Religion in den romanischen Kulturen unter besonderer Berücksichtigung von Geschlechterstudien“ an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Romanistik (AS 117/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 117/2018:

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Literatur und Religion in den romanischen Kulturen unter besonderer Berücksichtigung von Geschlechterstudien“ am Institut für Romanistik.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

TOP 24:

Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Bürgerliches Recht und ein Nebenfach zunächst finanziert aus dem Tenure Track Programm des Bundes und anschließend aus zusätzlichen Landesmitteln, zur Besetzung nach W2 mit Tenure Track nach W2 (AS 095/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 095/2018:

- 1. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Freigabe und Einrichtung einer W3-Professur für Bürgerliches Recht und ein Nebenfach an der Juristischen Fakultät (zur Besetzung nach W2 mit Tenure Track nach W2)**
- 2. Mit der Umsetzung wird die Präsidentin beauftragt.**

TOP 25:

Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur "Praktische Theologie/Religionspädagogik" (AS 104/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 104/2018:

- 1. Der akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Zweckbestimmung und Freigabe der W3-Professur „Praktische Theologie/Religionspädagogik“.**
- 2. Mit der Umsetzung wird die Präsidentin der HU beauftragt.**

TOP 26:

Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch) am Institut für Romanistik (AS 100/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 100/2018:

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Veränderung der Denomination der C4-Professur für Romanische Sprachen (Spanisch/Portugiesisch) in W3 Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch).**

- 2. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für Romanische Sprachen (Schwerpunkt Spanisch) am Institut für Romanistik.**
- 3. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

TOP 27:

Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für "Islamische Textwissenschaft (Koran und Hadith)" in das Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 107/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst bei einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen den Beschluss AS 107/2018:

- 1. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Zweckbestimmung und Freigabe der W3-Professur „Islamische Textwissenschaft (Koran und Hadith)“ am Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

TOP 28:

Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für "Islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart" in das Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 108/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst bei einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen den Beschluss AS 108/2018:

- 1. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Zweckbestimmung und Freigabe der W3-Professur „Islamisches Recht in Geschichte und Gegenwart“ am Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

TOP 29:

Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-Professur für "Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie" in das Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin (AS 109/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst bei einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen den Beschluss AS 109/2018:

- 1. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Zweckbestimmung und Freigabe der W3-Professur „Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie“ am Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

TOP 30:

Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung W3-Professur für "Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen" in das Berliner Zentralinstitut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin, zunächst Besetzung nach W1 Tenure Track nach W3 (AS 110/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst bei einer Nein-Stimme und 2 Enthaltungen den Beschluss AS 110/2018:

- 1. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Zweckbestimmung und Freigabe der W3-Professur „Islamische Philosophie und Glaubensgrundlagen“ zu besetzen als W1-Juniorprofessur mit Tenure Track am Berliner Institut für Islamische Theologie der Humboldt-Universität zu Berlin.**
- 2. Mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt der Akademische Senat die Präsidentin.**

TOP 31:

Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität“; zunächst finanziert aus dem Tenure Track Programm des Bundes und anschließend aus zusätzlichen Landesmitteln, zur Besetzung nach W 2 (AS 112/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 112/2018:

- 1. Der Akademische Senat beschließt die Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur für „Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität“ (zu besetzen zunächst befristet auf 5 Jahre nach W 2, mit Tenure Track nach W 2)**
- 2. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.**

TOP 32:

Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Digitale Medien und Computation“ aus dem Tenure Track Programm des Bundes mit Tenure Track nach W 2/W 3 (AS 113/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 113/2018:

- 1. Der Akademische Senat der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Zuordnung, Zweckbestimmung, Freigabe einer W3-Professur für „Digitale Medien und Computation“ (zu besetzen als Juniorprofessur mit Tenure Track nach W 2/W 3)**
- 2. Mit der Umsetzung wird die Präsidentin der HU beauftragt.**

TOP 33:

Antrag auf Zuordnung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Geographie der Geschlechterverhältnisse in Mensch-Umwelt-Systemen“ (AS 116/18)

Frau Prof. von Blumenthal erläutert die Vorlage.

Das Votum der EPK war einstimmig positiv.

Die EPK stellt fest, dass die Stelle nicht im Strukturplan enthalten ist.

Der Akademische Senat fasst einstimmig den Beschluss AS 116/2018:

- I. Der Akademische Senat beschließt die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W1-Professur für „Geographie der Geschlechterverhältnisse in Mensch-Umwelt-Systemen“ am Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.**
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Präsidentin beauftragt.**

TOP 34:

Verschiedenes

Herr Dr. Kronthaler gibt bekannt, dass nach derzeitigem Stand die Ferienausschuss-Sitzung des AS im August ausfalle.

Herr Dr. Morgenstern erfragt, ob die HU gegen das Urteil des Landesarbeitsgerichts zu Gunsten einer studentischen Beschäftigten der HU Beschwerde eingelegt habe oder einzulegen beabsichtige.

Herr Dr. Kronthaler erklärt, dass die Frist zur Einlegung einer Nichtzulassungsbeschwerde, die die einzig mögliche Reaktion auf ein LAG-Urteil darstelle, noch nicht laufe, da die Entscheidungsgründe noch nicht zugestellt seien. Ohne Kenntnis der Entscheidungsgründe könne die HU über eine Reaktion nicht entscheiden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Dr. Kronthaler, dass er auch zu der Frage, wie die HU mit den von dem Urteil betroffenen studentischen Hilfskraftstellen umzugehen beabsichtige, keine Auskunft geben könne.

Frau Prof. von Blumenthal dankt anlässlich ihrer letzten AS-Teilnahme den Mitgliedern des Akademischen Senats für die gute Zusammenarbeit.

Der Sitzungsleiter schließt die Sitzung.

Dr. Ludwig Kronthaler
Sitzungsleiter

Marc Schröder
Protokoll